

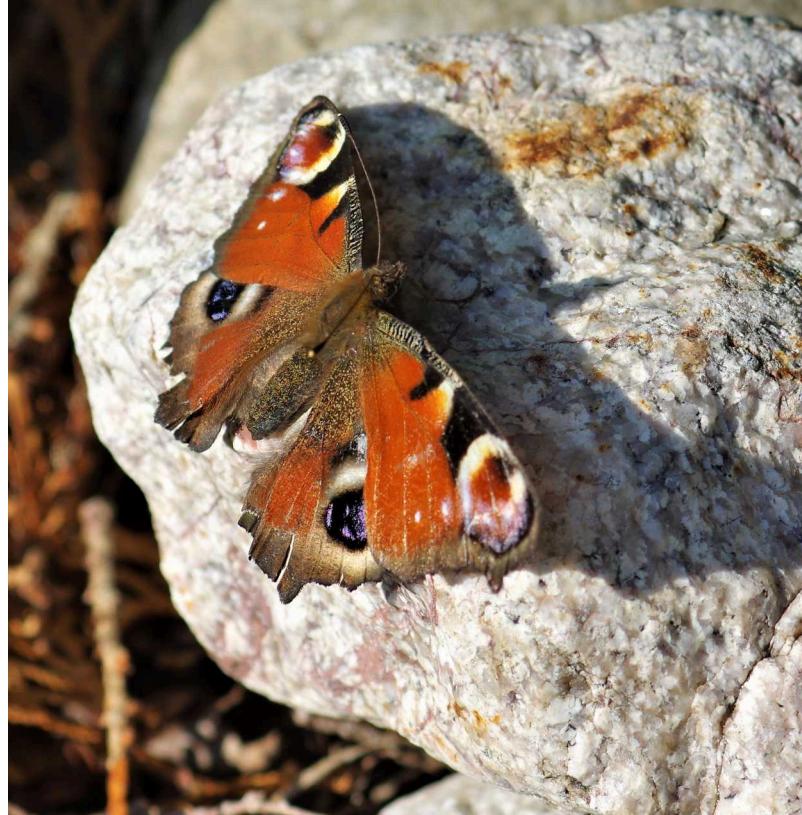
G

emeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen - St. Marien - Damm

Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flü-
gel frohlocke ich.

*Psalm 63,8
Monatsspruch
August 2023*



Unter dem Schatten deiner Flügel
| Andacht von Pia Wiltgrupp

Nähe erwünscht
| Pastorin Sylvia Fuchs kommt in die St. Georgengemeinde

Neue Küsterin in St. Georgen
| Dörte Madaus hat im April ihren Dienst begonnen

St. Marien und Damm

Ansprechpartner

Pastor Ulrich Kaufmann

Kurator in St. Marien und Damm

Sprechzeit: Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Tel. 038726-20273 (bitte lassen Sie es länger klingeln)

Gemeindebüro: Mühlenstraße 40, 19370 Parchim

Tel. 03871-226140 | E-Mail: parchim-marien@elkm.de

www.marienkirche-parchim.de

www.facebook.com/parchimevangelisch

Beerdigungsanfragen: **Pastor Bernhard Hecker**

Tel. 038729-20336 | E-Mail: marnitz@elkm.de

Pastor Ingo Zipkat

zur Zeit nicht im Dienst

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm
in Elternzeit - Vertretung: Kantor Jonas Szesny

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987

E-Mail: jonas.szesny@elkm.de

Robert Stenzel

Gemeindepädagoge in St. Marien und Damm

Tel. 03871-7298837 | Mobil: 0176-57674445

E-Mail: robert.stenzel@elkm.de

Dana Falk

Küsterin in St. Marien und Damm

Sprechzeit: Mittwoch 13 bis 15 Uhr

Tel. 0172-4467294 | E-Mail: dana.falk@elkm.de

Sonnhild von Rechenberg

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Tel. 0160-90347514 | E-Mail: svrechenberg@googlemail.com oder

KGR@marienkirche-parchim.de

Gabriele Knües

Projektleiterin in der M41

Tel. 01590-6327042 | E-Mail: m41parchim@gmail.com

Unter dem Schatten deiner Flügel

Was können wir tragen?

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Gottes schützende und helfende Hand schwebt über uns allen. Sie spendet uns Trost und schenkt uns die Kraft, die wir benötigen, um die Hürden des Lebens zu meistern.

Aber kann Er uns vor Leid bewahren? Ich bin sicher, dass viele von uns dies anzweifeln, schließlich hat jeder in seinem Leben traumatische Erfahrungen und Verluste durchlitten. Die Bibel verrät uns: "Gott gibt uns nur so viel, wie wir tragen können." Doch können wir es wirklich?

Vor mehr als zwei Jahren erhielt ich die Diagnose Lymphknotenkrebs. Es war ein Schock - ich war erst 15 Jahre alt. Mein bisher unbekümmter Glaube schien einzustürzen. Wie hatte ich - wie hatten wir alle das nur verdient? Ich fühlte mich im Stich gelassen.

Wie kann Gott - Er, der allmächtig und liebevoll ist - all den Schmerz zulassen, den wir erleiden müssen? Soll Er uns nicht genau davor beschützen?

Über zwei Jahre später weiß ich die Antwort darauf noch immer nicht, aber ich spüre eine leise Ahnung in mir wachsen. Denn: Ich lebe. Irgendwie habe ich die Übelkeit, den Haarausfall und die Todesängste überwunden. Nein! Nicht "irgendwie". Mit Gottes Hilfe.

An den einsamen Tagen im Krankenhaus war Er an meiner Seite und leistete mir Gesellschaft. In den schlimmsten Momenten, in denen ich die Chemotherapie schon abbrechen wollte vor lauter Schmerzen, flüsterte Er mir zu: "Bleibe stark. Halte nur noch ein wenig länger durch." Genau das

habe ich. Ich bin gesund. Das Wissen, dass Gott auf mich aufpasst und mich unterstützt, hat mir Zuversicht und Hoffnung geschenkt.

Ich habe den Krebs besiegt - und ich bin daran gewachsen.

Auch wenn es sich während der Zeit nicht danach angefühlt hat: Ich konnte es tragen. Vielleicht weiß Er, dass wir alles schaffen können unter dem Schatten seiner Flügel.

Vielleicht liegt es bloß an uns, Seine Hilfe auch anzunehmen.



Pia Wiltgrupp

Seit ihrer Taufe ist Pia Wiltgrupp mit der St. Georgengemeinde verbunden. Über ihre Krankheit schrieb sie das Buch "Ein Freund an deiner Seite - Gemeinsam gegen Krebs" für Betroffene und ihr Umfeld. Pia ist 18 Jahre alt und bereitet sich momentan auf ihr Abitur vor. Bevor sie ihr Medizinstudium beginnt, möchte sie ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Klinik absolvieren.



Andacht

St. Georgen

Sommermusik mit Lesung

Am Samstag, dem 24. Juni um 19 Uhr

hallen romantische und geheimnisvolle Töne durch die St. Georgenkirche. Sie verleiten dazu, den Atem anzuhalten und der Flöte und dem Cello hinterherzulauschen.

Steigen Sie mit uns die Tonleiter hinauf und hinab. Hören Sie Texte, deren Worte Sie tragen können - in eine laue Sommernacht hinein, durch den nächsten romantischen Tag oder hin zu dem geheimnisvollen Moment, wenn alles verklingt und in Stille verharrt.



Wir freuen uns auf Robert Kemsies am Cello, auf Sie und die Töne und Klänge der musikalischen Lesestunde in der Kirche.

Heike Kemsies und
Sandra Schümann



Gemeinsam

St. Marien und Damm und St. Georgen

Gemeinsames Gemeindefest in Damm

Herzlich laden beide Gemeinden Sie und Dich ein: Zum **Gemeindefest am 25. Juni ab 10 Uhr** in Damm. Es beginnt mit einem Gottesdienst in der Dorfkirche. Die Predigt hält Bischof Tilman Jeremias.



Anschließend laden wir zum Essen, Klönen, Spielen und Musizieren ein.



Mitfahrgelegenheiten nach Damm werden organisiert. Bitte melden Sie sich bei Bedarf rechtzeitig in den Gemeindebüros!

Das Orga-Team
unserer Gemeinden



Abenteuer in Damm Nach 8 im Urwald

Weißt Du, wie es sich anhört, wenn Holz im Feuer knackt? Weißt Du, wie es riecht, wenn die Morgensonnen den Tau aus der Wiese vertreibt? Weißt Du, wie es sich anfühlt, aus dem warmen Schlafsack in Deine kalten Schuhe zu steigen?

Alle abenteuerlustigen Kinder zwischen 8 und 13 Jahren sind **am Freitag, dem 30. Juni ab 18 Uhr** wieder eingeladen, eine Nacht "im Urwald" (beim Pfarrhaus Damm) unter freiem Himmel zu verbringen. Wir machen Feuer, essen gemeinsam, singen

und spielen - und bestimmt gibt es auch eine Nachtwanderung. Am Sonnabend um 10 Uhr wirst Du wieder abgeholt. Du benötigst eine Iso-/Luftmatratze und einen Schlafsack. Weitere Informationen und Anmeldungen bei

Robert Stenzel
und Norbert Weber



Kita "Arche Noah"

Segen unter Gottes freiem Himmel



Die großen Kinder aus der evangelischen Kita "Arche Noah", die in diesem Sommer in die Schule kommen, werden **am Donnerstag, dem 6. Juli** mit einer

Segensandacht unter Gottes freiem Himmel oder in unserer St. Marienkirche aus dem Kindergarten verabschiedet.

Robert Stenzel

Abenteuer

St. Georgen Christenlehreabschlussfest

Alle Christenlehrekinder, Geschwister und Eltern sind herzlich eingeladen, das Christenlehrejahr feierlich zu beenden. **Am Freitag, dem 7. Juli um 16 Uhr** beginnt die Andacht in der St. Georgenkirche und danach sind alle zum Grillen, Spielen und Erzählen in den Pfarrgarten eingeladen.

Heidrun Jessa



Tagesausklang in St. Georgen Sommerliche Abendmusiken

Ein tröstliches Wort und etwas Musik erwarten Sie in der Zeit kurz vor Beginn der Sommerferien. Jeweils **Freitag, dem 7. und 14. Juli um 19 Uhr und 21. Juli**

um 17.30 Uhr

werden verschiedene Ensembles den Kirchraum mit Klang und An-



dacht füllen und uns in einen gesegneten Sommer entlassen. Sie können sich freuen auf die St. Georgenbläser, den Chor "Cappella Vocale" sowie die Mitglieder einer Bläserfreizeit der Sächsischen Posau- nenmission.

Erfahren Sie selbst, wie die Musik uns helfen kann, Gottes Nähe spürbar werden zu lassen.

Jonas Szesny



Schuljahresabschluss und Einschulung "Paulo Freire" in St. Marien

Die Kinder aus der Evangelischen Schule "Paulo Freire", die die Schule mit Ende des Schuljahres verlassen, werden **am Donnerstag, dem 13. Juli um 10 Uhr** um Gottes Beistand bitten. Dazu feiern wir in der St. Marienkirche eine Andacht zum Abschluss des Schuljahres, in der die Kinder einen Segen mit auf ihren Weg bekommen. **Am Samstag, dem 26. August**

werden wir dann um 10 Uhr in der St. Marienkirche die neuen "Ersties" in einem Einschulungsgottesdienst begrüßen.

Robert Stenzel



Kostenloses Ferienangebot Kirche auf dem Rad

In der ersten Sommerferienwoche **vom 17. bis 20. Juli** machen wir uns jeden Tag erneut auf den Radweg. Wir steigen jeweils um 10 Uhr an der St. Marienkirche auf unsere Fahrräder und erkunden alles rund um Parchim. Um 16 Uhr endet unsere Tour an der St. Georgenkirche. Wenn Ihr neugierig auf diese Tage seid, meldet Euch gern bei

Heidrun Jessa und Robert Stenzel



Gastchor in St. Georgen

Konzert des Kammerchores "TASK"

Der thüringisch-akademische Singkreis wird **am Samstag, dem 29. Juli um 19 Uhr** im der St. Georgenkirche zu Gast sein und unter der Leitung von Jörg Genslein ein a-capella-Programm anspruchsvoller Chormusik aus Vergangenheit und Gegenwart zu Gehör bringen. Der 1969 in Weimar gegründete Chor ist einer von zwei Chören,

St. Georgen

Orgel & Wein Marcel Dupré, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Sebastian Bach

Am Samstag, dem 19. August um 19 Uhr wird es wieder die Möglichkeit geben, der sommerlichen Hitze in die kühle St. Georgenkirche zu entfliehen und der wunderbaren Friese-Orgel bei einem gepflegten Glas Wein zu lauschen. Mit meinem

Wenn ferne Kirche ganz nah kommt

Victoria beendet ihr FSJ

Wie schnell ein Jahr im Rückblick wieder vergangen ist! Unsere FSJlerin Victoria wird Ende August ihren Freiwilligendienst in unserer Gemeinde schon wieder beenden - "kaum, dass sie angekommen ist". Und das Ankommen ging erstaunlich schnell, wenn man bedenkt, dass sie unsere Gemeinde und Kirche insgesamt bisher nur aus der Ferne kannte. Schnell hat sie Kontakt zu Mitarbeitenden und den uns anvertrauten Menschen knüpfen können. Vor allem in den Arbeitsbereichen in der M41 hat sie ihre Passion gefunden, aber auch die Reinigung der vielen Räume gehörte zu ihren Aufgaben. Den ersten großen Einsatz

die dieses Jahr den Parchimern die besondere Chortradition ostdeutscher Prägung nahebringen werden. In Verbindung mit der einzigartigen Akustik des Kirchenraumes erwartet Sie ein sinnliches Klanglebnis der besonderen Art.

Jonas Szesny

Musik

aktuellen Programm wird es möglich sein, die zahlreichen Facetten des Instruments bei abwechslungsreicher und beschwingter Musik kennenzulernen. Der Eintritt ist frei.

Jonas Szesny

.....

Victoria beendet ihr FSJ

hatte sie beim Kinderkirchentag im September 2022. Bei vielen anderen Veranstaltungen war sie eine wichtige Unterstützung, wie bei den Kinderbibeltagen im Februar, die ohne sie kaum denkbar gewesen wären. Herzlichen Dank für Deinen Dienst in unserer Gemeinde, liebe Victoria! Du wirst uns fehlen! Mit Deiner Verabschiedung im Gottesdienst **am Sonntag, dem 27. August um 10 Uhr** in der St. Marienkirche feiern wir auch die "Staffelübergabe" an Deine Nachfolgerin.

Robert Stenzel



Ein neues Schuljahr START-Andacht

Am Freitag, dem 8. September laden die beiden Gemeinden zu einem gemeinsamen Start ins Schuljahr ein.

Wir beginnen um 17 Uhr mit einer Andacht in der St. Georgenkirche. Anschließend grillen, spielen und erzählen wir im Pfarrgarten der Lindenstraße 1. Eingeladen sind ausdrücklich alle Schulkinder mit ihren



Familien. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Heidrun Jessa
und Robert Stenzel



Verabschiedung Propst Dirk Sauermann Übergänge

Nach 17 Jahren Dienst als Landessuperintendent in der Mecklenburgischen Landeskirche und Propst im Kirchenkreis Mecklenburg wird Propst Dirk Sauermann vom Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern Tilman Jeremias in einem festlichen Gottesdienst **am Sonntag, dem 10. September um 14 Uhr** in der St. Georgenkirche aus dem Amt verabschiedet.

Dazu sind die Parchimer Kirchengemeinden recht herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchenkreis Mecklenburg alle Gäste aus Kirche, Diakonie und weiteren Bereichen des gesellschaftlichen

Lebens zu einem Empfang in der St. Georgenkirche ein.

Propst Sauermann hat seinen Dienst am Übergang von der Mecklenburgischen Landeskir-

che zur Nordkirche versehen. So war er der letzte Landessuperintendent in einer langen Reihe der Vorgänger seit der Reformation im Kirchenkreis Parchim und der erste Propst der Propstei Parchim im Kirchenkreis Mecklenburg. In seiner Dienstzeit gestaltete Propst Sauermann zahlreiche Veränderungen durch den Aufbau des Kirchenkreises Mecklenburg als einem von dreizehn Kirchenkreisen in der Nordkirche. Zudem leitete er seit 2017 als Vorsitzender den Kirchenkreisrat und engagierte sich zudem für die Aufarbeitung der Geschichte der Kirche in Mecklenburg zu DDR-Zeiten.

Dirk Sauermann wird ab Januar 2024 in einer anderen Aufgabe als Pastor tätig sein.

Christian Meyer, Pressesprecher



Juni

- **Samstag, 24.06. um 19 Uhr**
Sommermusik mit Lesung
St. Georgen
- **Sonntag, 25.06. ab 10 Uhr**
Gemeindefest St. Georgen, St. Marien und Damm in Damm
- **Nacht vom 30.06. zum 01.07.**
Nach 8 im Urwald Damm

Juli

- **Donnerstag, 06.07.**
Segensandacht Kita "Arche Noah"
Unter freiem Himmel | St. Marien
- **Freitag, 07.07. um 16 Uhr**
Christenlehreabschlussfest
St. Georgen
- **Freitag, 07.07. um 19 Uhr**
Abendmusik mit den Bläsern
St. Georgen
- **Donnerstag, 13.07. um 10 Uhr**
Schulabschlussgottesdienst
St. Marien
- **Freitag, 14.07. um 19 Uhr**
Abendmusik mit "Cappella Vocale"
St. Georgen
- **Tage vom 17. bis 20.07. je 10 Uhr**
Kirche auf dem Rad
Startpunkt St. Marien
- **Freitag, 21.07. um 17.30 Uhr**
Abendmusik
mit der Sächsischen Posaunenmission
St. Georgen
- **Samstag, 29.07. um 19 Uhr**
Konzert des Kammerchores "TASK"
St. Georgen

August

- **Samstag, 19.08. um 19 Uhr**
Orgel & Wein
St. Georgen
- **Samstag, 26.08. um 10 Uhr**
Einschulungsgottesdienst
St. Marien
- **Sonntag, 27.08. um 10 Uhr**
Verabschiedung der FSJlerin Victoria
Einführung der FSJlerin Shirley
St. Marien



Ausblick

September

- **Freitag, 08.09. um 17 Uhr**
START-Andacht
St. Georgen
- **Sonntag, 10.09. um 14 Uhr**
Verabschiedung
Propst Dirk Sauermann
St. Georgen



Übersicht

Christenlehre und Kindernachmittag

Für die Kinder der Gemeinden

Liebe Kinder, wenn Ihr Lust auf Geschichten aus unserem Leben und aus der Bibel habt sowie auf Gemeinschaft, Singen, Malen, Basteln, Spielen und Entdeckungen, dann seid Ihr herzlich in **St. Georgen** willkommen. Freunde können gerne mitgebracht werden.

Wer zu den Terminen (s. S. 23) nicht kann, aber trotzdem zur Christenlehre kommen möchte, ruft bitte an: 0162-4025479.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Heidrun Jessa

Alle Kinder im Grundschulalter bis zur sechsten Klasse sind dienstags zum Kindernachmittag in **St. Marien** willkommen. Wir treffen uns um 15 Uhr im Kinder- und Jugendhaus auf dem Hof der Mühlenstraße 40.

Du hast Lust, über Gott und die Welt und das Leben nachzudenken? Dann schau gerne mal rein! Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden.

Du willst mehr wissen? Schreib mir oder rufe an: 0176-57674445.



Robert Stenzel

Musikalische Gruppen in den evangelischen Gemeinden

Chöre und Ensembles

Liebe Musikliebende und solche, die es werden wollen,

Sie sind auf der Suche nach einem Chor mit anspruchsvollem Repertoire, in dem Sie Ihre Liebe zum Singen ausleben können? Dann probieren Sie sich gern bei uns aus, der Chor "Cappella Vocale" sucht immer neue Mitglieder mit Chorerfahrung und/oder fundierten Notenkenntnissen.

Haben Sie noch nie in einem Chor gesungen und würden das gern ausprobieren oder wollen Sie es einfach erst einmal langsam angehen lassen mit dem Gesang? Dann schnuppern Sie unbedingt mal bei "Cantamus" rein!

Wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen und auf der Suche nach einem fröhlichen Laien-Ensemble sind, lassen Sie sich einladen zu den Proben unseres Bläserchores.

Alle Termine und Orte finden Sie auf der Seite 22.

Kinder sind herzlich eingeladen zur "Schola Cantorum", wo sie schon ab 5 Jahren in einem ausgeklügelten System lernen, mit der eigenen Stimme umzugehen, nach Noten zu singen, Musicals einstudieren und vieles mehr (s. S. 23).

Wenn Ihr Kind Interesse an Orgel- oder Trompetenunterricht hat, melden Sie sich gerne per Mail bei uns.

Wir freuen uns auf alle Neugierigen!



Magdalena und Jonas Szesny

Bläserchor St. Georgen

Unsere letzte Posaune

Mit großem Bedauern verabschieden wir die letzte Posaune aus unserem Bläserchor: Regine Pokrifke. Sie hatte bereits jahrelang bei Kantor Abs im Bläserchor St. Georgen mitgewirkt und uns bis zuletzt tatkräftig unterstützt. Ihre Musikalität und Zuverlässigkeit waren eine große Stütze für das



Funktionieren unseres Ensembles.

Als Tenor - oder "Tenorita", wie sie sich selbst einmal scherhaft genannt hat - hinterlässt sie eine



schmerzhafte Lücke. Aber auch ihre kluge und empathische Persönlichkeit wird uns fehlen.

Nun zieht es sie der Arbeit wegen nach Niedersachsen und wir werden sie sehr vermissen.

Liebe Regine, Dir alles, alles Gute für die kommende Zeit. Möge Gottes Segen Dich begleiten.

Viele liebe Grüße von Deinem
Bläserchor St. Georgen



Bläserchor

Kinderbibeltage Damm Drei Tage Frieden

Die diesjährigen Kinderbibeltage fanden vom 6. bis zum 8. Februar im Dammer Pfarrhaus statt. Die 22 Teilnehmer*innen waren im Alter von fünf bis dreizehn Jahren. Zusammen mit den Kindern und den fünf Teamern gestalteten wir drei Tage zum Thema Frieden.

Durch vielfältige Spiele, Gruppenarbeiten oder eigene Theaterstücke konnten die Kinder eine Menge spielerisch über den Frieden lernen und selber ihr Wissen und ihre Ideen zum Ausdruck bringen.

Viele Kinder hatten so viel Freude daran, dass sie gerne noch eine



Woche länger geblieben wären. Für mich war es eine tolle erste Erfahrung als Teamerin und ich konnte ebenso noch eine Menge dort lernen und mitnehmen.

Victoria Malitz

Eva-Lotta Mazewitsch geht und bleibt

Verabschiedung vom Küsterdienst

"Niemals geht man so ganz." Dieser Titel könnte als Überschrift über der Verabschiedung von meiner Küsterkollegin Eva-Lotta Mazewitsch stehen. Sie ist mit ihrem Herzen so sehr mit ihrer Gemeinde verwurzelt, dass sie sich mit Sicherheit nicht ganz zurückziehen möchte.

Am 19. März wurde sie in einem feierlichen Gottesdienst in der St. Georgenkirche in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Beeindruckend war für mich, wie sich alle bemüht haben, einen ganz besonderen, unvergesslichen Tag für sie zu gestalten: Ein wunderschöner Gottesdienst und im Anschluss eine gemütliche, entspannte Runde zum Austausch, in Erinnerungen schwelgen, zum Verabschieden und um sich neu zu verabreden.



Darum bat ich sie, mir ihre Eindrücke zu schildern, wie sie den Tag erlebt hat:

Liebe Dana, Du möchtest wissen, wie für mich die Verabschiedung aus dem Küsterdienst war...

Der Tag fing schon so anders an. Ich sollte nicht vor 9.50 Uhr in der Kirche sein - das fiel mir schon schwer. Dann gab es in der Kirche diese besondere Stimmung. Seit meiner Konfirmation habe ich nicht mehr in der ersten Reihe gesessen - erst bei meinem Verabschiedungsgottesdienst wieder. Es war ein besonderer Gottesdienst: Unser Küsterpastor entlässt mich aus meinem Dienst, die schöne Musik, die Verabschie-

Ich denke, wenn der Beruf eine Berufung ist, dann ist der Eintritt in den Ruhestand nicht nur das Ende der Arbeitszeit, sondern auch ein großer Abschied, der von vielen Erinnerungen, Freunden und emotionalen Gefühlen begleitet wird.

Dana Falk



v.l.n.r.: Ulrike Flügel, St. Nikolai, Grevesmühlen, Dana Falk, Eva-Lotta Mazewitsch, Pastor i.R. Andreas Flade, Schwerin

dung durch unseren Kirchengemeinderat. Ich habe von so vielen Menschen so liebe Worte und Wünsche zum Abschied bekommen. Deshalb noch einmal schwarz auf weiß: Vielen Dank an die Gruppe, die sich um alles gekümmert hat, und Gottes Segen für die Zukunft. Der Tag war einfach sehr berührend für mich.

Evi Mazewitsch



Internationale Wochen gegen Rassismus

Veranstaltungen in der M41

Schon seit vielen Jahren gibt es die von den Vereinten Nationen initiierten "Internationalen Wochen gegen Rassismus", die auch in Deutschland große Beachtung finden und sich in vielen und vielfältigen Veranstaltungen in allen Bundesländern ausdrücken.

Die große Auftaktveranstaltung fand am 20. März im Landtag Schwerin statt, bei der auch ich zu Gast sein durfte. Viele interessante Redebeiträge - u.a. von Landtagspräsidentin Birgit Hesse und von der Integrationsbeauftragten der Landesregierung Jana Michael sowie die Grußbotschaft von Staatsministerin Reem Alabali-Radovan - machten deutlich, dass es wichtig ist, sich gegen Rassismus, Antisemitismus und Gewalt einzusetzen. Das Motto der diesjährigen Wochen "Misch Dich ein" ist dabei Programm - auch in unserem Haus der Begegnung, in dem wir uns mit zwei Veranstaltungen beteiligten.

In der "eMMY" konnten wir Stefan Kollasch von dem RAA - Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e.V. begrüßen, der unseren Kindern viele Infos zum Thema Rassismus, Flucht und Migration mitbrachte und einen interessanten Workshop mit uns gestaltete.



Einen tiefgehenden Austausch gab es auch im Sprechcafé ein paar Tage später. Was haben Geflüchtete schon alles erfahren müssen an direkten Anfeindungen, dummen Sprüchen, bösen Blicken! Es gab einige Gäste in unserem Kreis, die Situationen beschrieben, die wirklich betroffen und auch fassungslos machen. Ob beim Arzt, in der Schule oder auf der Straße: Fast täglich erleben sie so etwas und das darf nicht sein!

Doch wie erreicht man diese fremdenfeindlichen Menschen? Wie tritt man ihnen entgegen? Eine endgültige Lösung dafür konnte auch in dieser Runde nicht gefunden werden, aber wir wissen, dass wir nicht zusehen, wenn wir so etwas mitbekommen, sondern unseren Mund aufmachen und Menschen, die bei uns Schutz suchen, verteidigen. Es waren zwei interessante Nachmittage, die Aufklärung boten, aber auch mit bedrückenden Momenten, weil einmal mehr klar wurde, dass Alltagsrassismus in unserer Gesellschaft allgegenwärtig ist.

Gabriele Knües



M41

Ein Jahr "eMMy"

Wir konnten es alle kaum glauben, dass unser eMMy-Treff nun schon seit einem Jahr besteht. Als wir im März 2022 an den Start gingen, fragten wir uns natürlich, ob unser Angebot von den Kindern und Jugendlichen angenommen würde, doch unsere Zweifel waren schnell verflogen. Von Beginn an gab es eine feste Gästechar, die jeden Montagnachmittag in die M41 kam und bis heute kommt. Gemeinsam wird gekocht,



gebacken, gespielt, Hausaufgaben gemacht und bei schönem Wetter im Garten getobt.

Unterstützung bekommen wir dabei von der lieben Ingrid Osterland, die uns Montagnachmittag zur Seite steht. Dafür möchten wir ihr an dieser Stelle herzlich danken!

Ein Jahr "eMMy"! Das war für uns ein guter Grund, mit einer Geburtstagsparty ein bisschen zu feiern - in fröhlicher Stimmung, mit Spiel, Spaß, leckerem Kuchen und einem kleinen Blumengruß.

Wir freuen uns stets über unsere kleinen und großen Gäste, die jeden Montagnachmittag durch unsere Räume wirbeln, und auf das nächste Jahr, das wir alle miteinander haben werden.

Gabriele Knües

Rückblick

M41

Kochen über den Tellerrand

Dass die Lust am Kochen ungebrochen ist, zeigen erneut die Kochabende in unserer M41-Küche. Im März kochten wir gemeinsam mit Antonia "Hylupzia", ein bessarabisches Gericht, das sie von ihren Großeltern bekommen hat. Reis, Kohl und Hühnchenfleisch werden mit verschiedenen Gewürzen zubereitet und anschließend zusammen in einer Pfanne geschmort.



Im Mai begeben wir uns dann auf die Spuren der traditionellen italienischen Küche, wenn Claudia mit uns Pasta zubereiten wird.

Das gemeinsame Essen ist dann natürlich wie immer der Höhepunkt unserer Kochaktionen.

Gabriele Knües

St. Georgen, St. Marien und Damm Kooperationsausschuss

Am 28. März traf sich der Kooperationsausschuss beider Gemeinden in neuer Besetzung zu seiner ersten Sitzung nach der Wahl der neuen Kirchengemeinderäte. Die Zusammenarbeit zwischen St. Georgen und St. Marien und Damm soll gefördert und ausgebaut werden. In vielen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Musik und der Öffentlichkeitsarbeit ist über die Jahre bereits eine enge Kooperation gewachsen. Und seit Juli letzten Jahres gibt es gemeinsame Gottesdienste in unseren Kirchen.

In Zukunft wollen wir auch auf anderen Gebieten kooperieren. So sind in Bausachen gemeinsame Raum- und Nutzungskonzepte unumgänglich. Aber auch das Gemeindeleben soll stärker als bisher als "Evangelisch in Parchim" gedacht werden statt in einzelnen Kirchengemeinden: Angebote für alle Altersgruppen kann es gemeindeübergreifend geben.

Ein großer Gedanke ist ein möglicher Zu-

sammenschluss unserer beiden Stadtgemeinden. Hier werden wir versuchen, alle Überlegungen, die sehr kontrovers diskutiert werden, auf eine gemeinsame Basis zu stellen. Sie als Gemeindemitglieder mitzunehmen auf diesen Weg, hat oberste Priorität.

Die Leitung des Ausschusses hat für die St. Mariengemeinde Sonnhild von Rechenberg und für die St. Georgengemeinde Sandra Schümann. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an uns. Wir wollen in sämtlichen Bereichen eine offene Kommunikation fördern und führen.

Für den Kooperationsausschuss
Sandra Schümann

Mitglieder des Ausschusses für St. Marien: Anja Lemke-Uphaus, Sonnhild von Rechenberg, Christian Henkels und Frank Haak; für St. Georgen: Kerstin Ostermann, Dr. Mechthild Netzel, Christoph Maaß und Sandra Schümann.

Osterferien in Damm Gruppenleitungsseminar

Mit 27 Teilnehmer*innen in einem Grund- und einem Aufbaukurs gehörte das Dammer Gruppenleitungsseminar in diesen Osterferien zwar zu den kleineren Seminaren, doch es war vielleicht gerade deshalb sehr intensiv.

In fünf Tagen lernten Jugendliche im Alter zwischen 14 und 19 Jahren aus Westmecklenburg Grundlagen über Gruppen, erlebten sich selbst in der Anleitungsrolle und konnten an vielen Stellen über sich hinaus-

wachsen. Aus unserer Jungen Gemeinde nahmen zwei Jugendliche teil, die bereits in der Vergangenheit die Kinderbibeltage begleiteten und dies auch in Zukunft gut ausgebildet tun wollen.

Es ist immer wieder ein Privileg, diese Kurse zu begleiten!

Robert Stenzel



Osternacht in St. Marien

Taufen auf Persisch

Eine ungewöhnliche Osternacht: Dreizehn Männer und eine Frau, alle aus dem Iran geflüchtet, wurden in einem deutsch-persischen Gottesdienst getauft. Unter der Leitung von Jonas und Magdalena Szesny erklangen Orgel und Chor in der bekannter Liturgie: In tiefer Dunkelheit und dem tiefsten D an der Orgel war jedoch auf Persisch zu hören und auf Deutsch nur an der Leinwand zu lesen: "Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde, und die Erde war wüst und leer." Der zunehmend bewegte Klang, das Crescendo, begleitet durch den Chor, vollendete die Lesung und schließlich erklang der Osterruf, gesungen von Chor und Kantor. Getauft wurden *[aus Datenschutzgründen erfolgt keine Veröffentlichung der Namen im Internet]* nach monatelanger Vorbereitung. Unter der Leitung von Jila Tahery vom Farsi-Projekt des Kirchenkreises und Anja Fischer, der Flüchtlingspastorin, war ein Glaubenskurs entwickelt worden, der - nach dem Vorbild anderer Landeskirchen - die wichtigsten Inhalte des christlichen Lebens in unserer Kirche in Deutschland vermittelt. Wegen der Corona-Pandemie

unterrichtete Frau Tahery online. Zur Prüfung mit Abschlussfeier traf sich die Gruppe dann in Parchim, wo in der M41 eine Vorbereitungsgruppe schon für das leibliche Wohl nach persischen Rezepten gesorgt hatte. Robert Stenzel stellte während der Vorbereitungstreffen fest, dass die Parchimer Christenheit sich wohl nicht erinnern kann, schon einmal so viele Taufen Geflüchteter erlebt zu haben. Zuletzt waren es vermutlich die Geflüchteten des Zweiten Weltkriegs, die hier ihre neue Heimat auch in der Kirche fanden. In der Osternacht kamen schon drei neue Taufanfragen Geflüchteter, über die wir uns sehr freuen. Übrigens freuen wir uns jederzeit über ehrenamtliche Unterstützung für die Begleitung der Geflüchteten. Gesucht werden Menschen, die Deutsch unterrichten, bei Behördengängen unterstützen oder auch bei praktischen Dingen helfen. Neben Gabriele Knües in der M41 steht auch Flüchtlingspastorin Anja Fischer als Ansprechpartnerin gern zur Verfügung unter der Tel.-Nr. 0157-516 47 131.

Anja Fischer

*Am Anfang
schuf Gott
Himmel und
Erde, und die
Erde war wüst
und leer.*



Neue Veranstaltung in der M41 Frauenfrühstück

In der M41 gibt es eine neue Veranstaltung in der Reihe der vielfältigen Angebote: Das Frauenfrühstück.

Zum ersten Mal fand es Mitte April an einem Samstagvormittag im Haus der Begegnung statt und war das, was man eine wirklich gelungene Premiere nennen kann. Viele gut gelaunte Frauen hatten sich um die liebevoll gedeckten Tische versammelt und kamen schnell miteinander ins Gespräch. Es gab leise Musik und einen Büchertisch zum Stöbern. Bereichert wurde die gemütliche Runde durch den Parchimer Wortkünstler Jörg Ulrich Helgert, kurz JUH, der Geschichten und Gedichte rund um das Thema Glück mitgebracht hatte. Ein

Thema, das uns alle beschäftigt und das Fragen aufwirft, wie man an den Reaktionen des Publikums spüren konnte. Am Ende verließen die Gäste zufrieden die M41 und konnten gestärkt ins Wochenende starten.

Eine Fortsetzung dieses neuen Angebotes wird es ganz sicher geben.

Gabriele Knües



Auf all unseren Wegen Pilger*innen unterwegs

Mit gemalten Spuren und einem herzlichen Willkommen erwartete uns auch dieses Mal die St. Georgenkirche. 19 Pilger*innen mit Sehnsucht nach Langsamkeit, nach Ausbruch aus der Samstagsroutine oder dem reizüberfluteten Alltag sind der Einladung von Heidrun Jessa und Norbert Weber gefolgt und trafen sich am 15. April vor dem Gotteshaus.

Mit spärlichem Gepäck machten wir uns auf den Weg in Richtung Voigtsdorf. Hin und wieder verweilten wir, lauschten Norberts phantastischen Erzählungen, machten unsere Köpfe frei. Und es gab reichlich Raum für Gespräche.

Für mich ist das Pilgern nicht nur eine Kraftquelle, sondern auch ein Kennenlernen neuer Menschen mit ihren persön-

lichen Geschichten. Dabei sein zu dürfen und es mitzuerleben ist ein großes Geschenk.

Heike Kemsies beschenkte uns am Ende des Tages mit wunderschöner Flötenmusik. Heidruns anschließende persönliche Segnung war und ist für mich der Höhepunkt dieser Pilgerwanderung. Dieser Zuspruch machte mich wieder stark und mutig. Liebe Heidrun, lieber Norbert, dank Eurer Herzlichkeit, Eurer Vorbereitungen und Eurer Ausgeglichenheit lässt Ihr jedes Pilgererlebnis zu einer besonderen Art der Entschleunigung und Begegnung werden. Danke für Eure Zeit.

Eine Mitpilgerin



Nähe erwünscht

Sylvia Fuchs ist neue Pastorin in St. Georgen



Mitten unter uns möchte sie sein, unsere neue Pastorin. Um das zu verwirklichen, möchte Sylvia Fuchs die Türen weit öffnen, "damit die Menschen wieder einen positiven Blick auf die Kirche bekommen". Die Pläne dazu hat sie im Gepäck und erzählt von Angeboten zu "Atempausen", "Seelenzeit" und "Stille", die sie in der St. Mariengemeinde in Flensburg etabliert und deren Umsetzung sie sich auch in Parchim sehr gut vorstellen kann.

Der Blick der 58-Jährigen ist dabei sehr auf die Seelen der Menschen gerichtet. "Seelsorge in Gespräch und Andacht liegt mir sehr am Herzen", sagt sie und hebt hervor, dass dieser Bereich der pastoralen Arbeit ein besonderes und wichtiges Kernstück für sie darstellt.

Ein guter Ort dafür ist die St. Georgenkirche ihrer Meinung nach allemal. "Das Gotteshaus strahlt Würde und Festigkeit aus", schwärmt sie und spricht von den

alten Mauern, die alle Stürme aushalten können.

Sturmerprobt ist die Flensburgerin aus dem Land zwischen den Meeren bestimmt, sodass die Mecklenburger Luft sicher etwas beschaulicher weht. "Parchims Altstadt wirkt heimelig, schützend und wenig anonym auf mich", erzählt sie und ergänzt: "Die Menschen sind vertraut norddeutsch, aber doch irgendwie ganz anders als im ganz hohen Norden." Sylvia Fuchs mag die Mischung aus Zurückhaltung und Offenheit, die ihr bislang hier begegnet ist, und freut sich auf die Geschichten der Parchimer und die Geschichte des Landes, "die immer präsent ist", wie sie bemerkt. Dass der Glaube ebenso präsent ist, wünscht sie sich vom Leben in der Stadt und in den Gemeinden. Für sie gilt: *Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht* (Hebr. 11,1).

Liebe Frau Fuchs, seien Sie willkommen in der Eldestadt, fühlen Sie sich wohl und gebraucht in allem, was Sie sind!

Sandra Schümann

Hinweise des KGR St. Georgen:

Momentan arbeiten wir mit Herz, Seele und Verstand und vielen handwerklichen Händen an der Umsetzung der Renovierungspläne für die Pfarrwohnung im Gemeindehaus. Wir hoffen, dass unsere Pastorin Sylvia Fuchs mit ihrem Mann **zum 1. September** ins Gemeindehaus einziehen und ihre Arbeit in der St. Georgengemeinde aufnehmen kann. Wir freuen uns daher sehr auf den Herbst!

Unsere Küsterin Dörte Madaus wird **am Sonntag, dem 20.08.2023 um 10 Uhr im Gottesdienst in der St. Georgenkirche** unter Fürbitte der Gemeinde auf ihren Dienst verpflichtet und in ihr Amt eingeführt.



Unterm Kreuz und unterm Apfelbaum

Dörte Madaus ist neue Küsterin in St. Georgen

Erinnern Sie sich an den Ostermorgen vor ein paar Wochen? Dörte Madaus weiß noch ganz genau, wie er war: "Ich war schon um halb acht in der Kirche", sagt sie und spricht von der Stille im Gotteshaus. Und von ihrem Lieblingsplatz, den sie nach ihrer erst kurzen Zeit in St. Georgen schon gefunden hat. "An der Tür zum Kirchturm ist er - mit Blick auf das Kreuz." Diese Sicht bewegt etwas im Herzen unserer neuen Küsterin. "Worte dafür habe ich nicht", ergänzt sie und holt die Stille vom Ostermorgen in unsere Interviewzeit zurück.

Doch nicht nur die Ruhe am Morgen genießt Dörte Madaus, denn: "Am meisten freue ich mich auf die Begegnungen mit den Menschen unserer Gemeinde." Diese gab es schon reichlich. "Karfreitag war mein erster offizieller Arbeitstag." Ein Tag mit Gottesdienst am Morgen und Musik mit Lesung am Nachmittag. "Ich habe gemerkt, dass ich fast vergaß, im Dienst zu sein", schmunzelt sie und erzählt vom Genuss der Liturgie und dem Fluss der Musik und den Texten.

Von der Aufregung der ersten Tage im Küsterdienst höre ich und von den Möglichkeiten, sie im Zaum zu halten. "Setze mich zwei Stunden in ein Beet und ich bin geerdet." Ein Mensch, der sich gerne um das Unkraut kümmert? "Wir haben gerade einen neuen Garten gekauft", ergänzt die 52-Jährige.

Spuren, wie es sie in den Beeten gibt, sind auch in unserer Kirche. "Die Fußstapfen, in die ich trete, sind sehr groß", erkennt die Parchimerin und meint damit all die Arbeit, die Evi Mazewitsch in ihren 16 Jahren in St.

Georgen verrichtet hat. Doch wie sooft in ihrem Leben gibt Dörte Madaus es im Gebet, im Gespräch, im Tagebuch an Jesus, der ihr auch antwortet. Was genau? Das passt nicht mehr auf diese Seite. Fragen Sie unsere neue Küsterin nach den Worten Jesu - sie ist seit jeher tief mit ihrem Glauben verbunden.

Vielleicht treffen Sie sie in ihren Beeten oder in der Kirche. Da gibt es aber noch zwei weitere Plätze, an denen Sie auch Glück haben könnten, Dörte Madaus zu treffen. "Es gibt einen Apfelbaum in unserem Garten, unter dem zwei Stühle stehen." Ein guter Ort, um über Gott und die Welt zu reden? Bestimmt! Doch passen Sie auf: "Es kann dort sehr lebhaft werden", macht sie neugierig. Zwei Enkel sind schon da. "Und bald sind es drei", freut sich die Oma in ihr.

Und der andere Platz? "Der ist unterm Dach unseres Hauses am Fenster", verrät sie. Von dort aus kann man die Kirchturmspitze von St. Georgen sehen.

Ein Blick auf Gott und die Welt - welch' gute Sicht als Küsterin, liebe Dörte. Möge Dir die Kirchturmspitze den Himmel nahe bringen und das Unkraut im Garten den Bezug zur Erde. Dann ist das, was zwischen Himmel und Erde ist, für uns alle bestimmt greifbarer denn je. Sei willkommen! Wir freuen uns auf Deine Fußspuren überall in St. Georgen.

Sandra Schümann



St. Georgen, St. Marien und Damm Gottesdienste und Andachten

Juni

4. Juni

10 Uhr in St. Georgen

Leitung: Klaus Labesius

Musik: N.N.

11. Juni

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

Leitung: N.N.

Musik: N.N.

18. Juni

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

Leitung: Tobias Schirrmeyer

Musik: N.N.

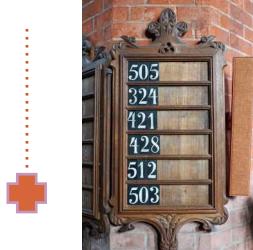
25. Juni

10 Uhr in Damm

zum gemeinsamen Gemeindefest

Leitung: Bischof Tilman Jeremias

Musik: Esther Baumann und Johannes Itzek



Juli

2. Juli

10 Uhr in St. Georgen

Leitung: Markus Lehmann

Kantor: Jonas Szesny

9. Juli

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

Leitung: Jürgen Diestel

Kantor: Jonas Szesny

11 Uhr Eröffnung der Ausstellung
"Zeitzeichen - Hans-Hubertus Gaebel"

13. Juli

10 Uhr in St. Marien

Andacht zum Abschluss des Schuljahres
der "Paulo Freire"-Schule

16. Juli

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

Leitung: Klaus Labesius

Kantor: Jonas Szesny

23. Juli

10 Uhr in Damm

Bläser-Gottesdienst

Kantor: Jonas Szesny

30. Juli

10 Uhr in St. Georgen

Leitung: Matthias Bernstorff

Kantor: Jonas Szesny



August

6. August

10 Uhr in St. Marien

Leitung: N.N.

Kantor: N.N.

13. August

10 Uhr in St. Georgen

Leitung: N.N.

Kantor: N.N.

20. August

10 Uhr in St. Georgen

zur Einführung von Küsterin Dörte Madaus

Leitung: Andreas Flade

Kantor: Jonas Szesny

26. August

10 Uhr in St. Marien

Einschulungsgottesdienst

der "Paulo Freire"-Schule

27. August

10 Uhr in St. Marien

mit Verabschiedung von FSJlerin Victoria

und Einführung von FSJlerin Shirley

Leitung: N.N.

Kantor: Jonas Szesny

September

3. September

10 Uhr in St. Marien

Leitung: N.N.

Kantor: Jonas Szesny

8. September

17 Uhr in St. Georgen

START-Andacht zum Schuljahresbeginn

Leitung: Heidrun Jessa und Robert Stenzel

Musik: Esther Baumann und Johannes Itzek

10. September

14 Uhr in St. Georgen

Verabschiedungsgottesdienst für

Propst Dirk Sauermann



Hinweis: Wenn Sie einen Fahrdienst zum Gottesdienst benötigen, melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros. Für Kinder steht zu den Gottesdiensten ein Spieltisch bereit.

St. Georgen

Kirchengemeinderat

in der Regel am 1. Montag im Monat um
18.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1



Handarbeitskreis

Mittwoch um 14.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1



Termine

St. Marien und Damm

Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat
um 19 Uhr

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten:
Dienstag 15 bis 17 Uhr
Mittwoch 10 bis 12 Uhr

M41 – Haus der Begegnung

Kontakt: m41parchim@gmail.com

MittwochsMa(h)lZeit

Mittwoch 12 bis 13.30 Uhr

Sprechcafé

Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Stadtaktorei

Cantamus

Mittwoch um 18 Uhr
Ort: Gemeideraum Mühlenstraße 40 unten
Ansprechpartner: Kantor Jonas Szesny

Cappella Vocale

Mittwoch um 19.30 Uhr
Ort: Winterkirche St. Georgen
Ansprechpartner: Kantor Jonas Szesny

Bläserchor St. Georgen

Donnerstag um 19 Uhr
Ort: Winterkirche St. Georgen
Ansprechpartner: Kantor Jonas Szesny

m⁴¹

Chöre

Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden

Christenlehre in St. Georgen

1. Klasse: Dienstag 16 bis 17 Uhr
 2.-6. Klasse: Dienstag 15 bis 15.45 Uhr
 4.-6. Klasse: Freitag 15 bis 16 Uhr
 Christenlehre to go und Ge(h)spräche nach persönlicher Absprache
 Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1
 Ansprechpartnerin: Heidrun Jessa

Kindernachmittag in St. Marien

Dienstag um 15 Uhr - bis 27. Juni
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

FIETZ – offener Spieltreff

Mittwoch ab 15.30 Uhr bei gutem Wetter
 Ort: Spielplatz "Grüne Mitte"
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

eMMy

Interkultureller Kinder- und Jugendtreff
 Montag 13 bis 16 Uhr
 (außer an Ferien- und Feiertagen)
 Ort: M41, Mühlenstraße 41
 Ansprechpartner: Gabriele Knües und Robert Stenzel

Vorkonfirmanden

Dienstag um 17.00 Uhr
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartner: Pastor Ulrich Kaufmann

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag um 17.30 Uhr
 Ort: Mühlenstraße 41
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

Kinderchöre der "Schola Cantorum"

"Spatzen" und "Turmfalken"
 (5 Jahre bis 5. Klasse)
 Donnerstag um 16 Uhr
 Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40
 Ansprechpartner: Kantor Jonas Szesny

"Schleiereulen" (ab 6. Klasse)

Dienstag um 16 Uhr
 Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40
 Ansprechpartner: Kantor Jonas Szesny

Alle Angebote finden nicht an Ferien- oder Feiertagen statt!



Kinder
 &
 Jugend

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Veröffentlichung der Namen im Internet.



Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf den Seiten 24 und 25 genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Anschriften auf den Umschlaginnenseiten) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Veröffentlichung der Namen im Internet.



Geburtstage

St. Georgen, St. Marien und Damm

Getauft wurden in der Osternacht:

Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Veröffentlichung der Namen im Internet.

Kirchlich getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Veröffentlichung der Namen im Internet.

Kirchlich bestattet wurden in den vergangenen Monaten:

Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Veröffentlichung der Namen im Internet.



Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm, Mühlenstraße 40, 19370

Parchim und Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen, Lindenstraße 1, 19370 Parchim;

Redaktion: Robert Stenzel (v.i.S.d.P. während der Vakanzzeit), Sandra Schümann (Layout)

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 2.000 Stück

Bildnachweis: alle Bilder privat; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe September bis November 2023: **21.07.2023**

Redaktionsschluss für das Monatsplakat ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE45 5206 0410 3105 0077 04	Evangelische Bank
Kirchgeld	Das Kirchgeld überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto	
Bauförderverein	DE10 1405 2000 0000 0400 45	Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE37 1405 2000 0000 0040 57	Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Kantorei	Spenden für die Kirchenmusik überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto.	
Kirchgeld	DE73 5206 0410 2106 5000 64	Evangelische Bank

St. Georgen

Ansprechpartner

Pastorin Alena Saubert

Kuratorin in St. Georgen

Sprechzeiten: Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 17 bis 18 Uhr

Gemeindebüro: Lindenstraße 1, 19370 Parchim

Tel. 03871-213423 | Fax 03871-6069987

E-Mail: parchim-georgen@elkm.de

www.kirche-mv.de/parchim-georgen

www.facebook.com/parchimevangelisch

Beerdigungsanfragen: **Pastor Bernhard Hecker**

Tel. 038729-20336 | E-Mail: marnitz@elkm.de

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm

in Elternzeit - Vertretung: Kantor Jonas Szesny

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987

E-Mail: jonas.szesny@elkm.de

Heidrun Jessa

Gemeindepädagogin in St. Georgen

Tel. 0162-4025479

E-Mail: heidrun.jessa@elkm.de

Dörte Madaus

Küsterin in St. Georgen

Tel. 03871-213423 (Gemeindebüro)

Sandra Schümann

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

parchim-georgen-kgr@gmx.de

Gemeinsamer Gemeindebrief

Parchim

St. Georgen
St. Marien
Damm

Wussten Sie schon...?

Heizung an oder aus? Das war im vergangenen Winter auch in unseren Kirchen immer wieder ein Thema. Beim Stöbern im Archiv fanden wir folgende Zeitungsnotiz vom 20. November 1929:

"St. Marienkirche.

Am 24. Dezember 1928 platzte beim Heizen der Kessel der Kirchenheizung. Durch die Firma Eduard Cornehl, hier, ist die Heizanlage der Kirche gründlich umgebaut, erweitert und erneuert. Auch sind, statt bisher einem, jetzt zwei Kessel eingebaut worden. Das System ist dasselbe geblieben: 'Niederdruckdampfheizung'. Im vergangenen Winter konnte die neue Anlage auf ihre Brauchbarkeit nicht mehr ausprobiert werden. Mit Spannung erwartete man daher das Resultat am Sonntag, 10. November. Der Erfolg blieb an jenem Tage versagt. Es stellte sich heraus, daß rohe Hände die für die Reinigung des Schornsteins bestimmten eisernen Klappen gewaltsam zerstört und durch dieselben viele große und kleine Steine und anderen Unrat, u.a. auch einen der abgebrochenen Köpfe der Steinpfeiler aus der Umfriedung des Kirchhofs, in den Schornstein hineingeworfen hatten. Nachdem nun mit vieler Mühe der Schornstein wieder freigemacht und die Klappen erneuert sind, hat sich die neue Heizungsanlage am Sonntag, 17. November, um 10 Uhr in Betrieb gesetzt. Der Kessel war dadurch bestens beheizt. Man kann die Kirche zu diesem Erfolg nur gratulieren. Aber wer schützt unsere Kirche und öffentlichen Anlagen vor solchem Vandalismus?"

St. Marienkirche.
Am 24. Dezember 1928 platzte beim Heizen der Kessel der Kirchenheizung. Durch die Firma Eduard Cornehl, hier, ist die Heizanlage der Kirche gründlich umgebaut, erweitert und erneuert. Auch sind, statt bisher einem, jetzt zwei Kessel eingebaut worden. Das System ist dasselbe geblieben: 'Niederdruckdampfheizung'. Im vergangenen Winter konnte die neue Anlage auf ihre Brauchbarkeit nicht mehr ausprobiert werden. Mit Spannung erwartete man daher das Resultat am Sonntag, 10. November. Der Erfolg blieb an jenem Tage versagt. Es stellte sich heraus, daß rohe Hände die für die Reinigung des Schornsteins bestimmten eisernen Klappen gewaltsam zerstört und durch dieselben viele große und kleine Steine und anderen Unrat, u.a. auch einen der abgebrochenen Köpfe der Steinpfeiler aus der Umfriedung des Kirchhofs, in den Schornstein hineingeworfen hatten. Nachdem nun mit vieler Mühe der Schornstein wieder freigemacht und die Klappen erneuert sind, hat sich die neue Heizungsanlage am Sonntag, 17. November, um 10 Uhr in Betrieb gesetzt. Der Kessel war dadurch bestens beheizt. Man kann die Kirche zu diesem Erfolg nur gratulieren. Aber wer schützt unsere Kirche und öffentlichen Anlagen vor solchem Vandalismus?

